

Fachgespräch

Auf einen Blick



Bildquelle: Michael Fahrig

Ziele und Nutzen

Das Fachgespräch schafft einen strukturierten Rahmen für eine objektive Bewertung eines Studiengangs im Dialog mit externen Fachvertreter*innen, Studierenden sowie Vertreter*innen der Berufspraxis¹.

Je nach Anlass zielt es entweder darauf ab, in der Konzeptionsphase neue Studienangebote qualitativ abzusichern oder bestehende Studiengänge in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und einen möglichen Weiterentwicklungsbedarf zu identifizieren.

Das Fachgespräch für bestehende Studiengänge wird mindestens einmal innerhalb des Akkreditierungszeitraums durchgeführt, spätestens jedoch alle acht Jahre.

Das Format sieht vor, dass dem Fachgespräch für ein bestehendes Studienangebot eine fachinterne Selbstreflexionsphase vorausgeht. Unter Einbezug der Erkenntnisse aus weiteren Qualitätssicherungsverfahren soll das Studienangebot in seiner aktuellen Ausgestaltung hinterfragt werden.

Die Bewertung und die Empfehlungen der Externen bilden die Grundlage für eine weitere Erörterung zur Neukonzeption bzw. zum Weiterentwicklungsbedarf des Studiengangs innerhalb des Faches.

Gegenstand

Fokus auf fachlich-inhaltliche Qualitätskriterien

Qualifikationsziele

Fachliche Aktualität

Curriculum und Studierbarkeit

Praxisbezug

Maßnahmen zur Sicherstellung des Studienerfolgs

Rahmenbedingungen zur Studierendenmobilität

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich

Didaktische Qualifikation der Lehrenden

Personelle und sächliche Ausstattung

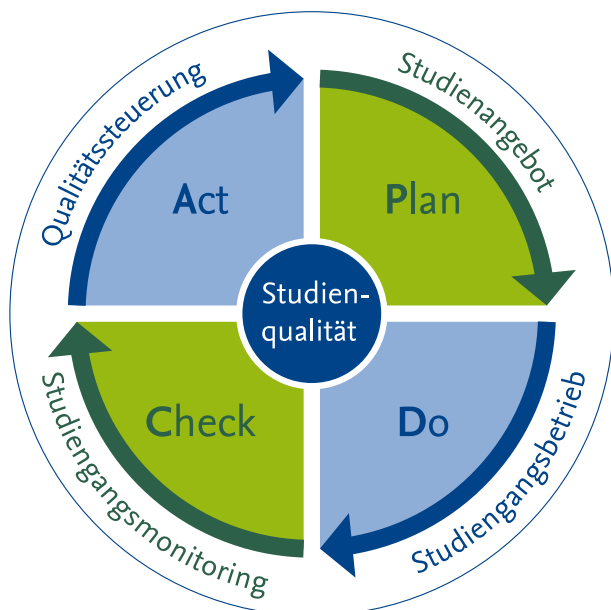
¹ Im Fall von reglementierten Studiengängen zusätzlich mit Vertreter*innen der jeweils zuständigen Landesbehörde.

Ablauf

Fachgespräch		
Planung und Organisation des Fachgesprächs	Vorbereitung der Studiengangsdokumentation	Interne Auseinandersetzung mit dem Studiengang, Ableitung von Schwerpunktthemen und Fragen
Ggf. Vorabstellungnahme durch externe Teilnehmer*innen		
Durchführung des Fachgesprächs		
Erstellung und Abstimmung des Protokolls durch das Fach		
Nachbesprechung und Ergebnissicherung (ggf. Maßnahmenplan)		
Stellungnahme zu den Ergebnissen und ggf. Umsetzungsvorhaben		

Einordnung in das QM-System der Freien Universität Berlin

Im Rahmen der studiengangsbezogenen Qualitätssicherung erfolgt die Beteiligung externer Expertise sowohl bei der Konzeption neuer (**Plan**) als auch bei der regelmäßigen Überprüfung bestehender Studiengänge (**Check**) durch das Fachgespräch.



Qualitätsregelkreis auf Studiengangsebene

Neben der Überprüfung fachlich-inhaltlicher Aspekte des Studiengangs durch das Fachgespräch werden im Zuge des Studiengangsmonitorings weitere Qualitätssicherungsinstrumente eingesetzt, die ihren Fokus auf jeweils verschiedene Aspekte der Lehr- und Studienqualität lenken:

- Überprüfung der Einhaltung aktueller Rahmenvorgaben („Ampelauswertung“): insbesondere zu formal-konzeptionellen Kriterien zur Gestaltung von Studiengängen
- Studierendenfeedback (Befragungen): u. a. Studienaufbau, Studierbarkeit / Workload, erworbene/s Fachwissen und Kompetenzen, Studienbedingungen (Beratung und Betreuung, Ausstattung), Lehrqualität
- Kennzahlenanalyse: u. a. Studienerfolg (Abbruchquoten, Einhaltung der Regelstudienzeit) Auslastung, Prüfungserfolg, Kohortenanalysen

Dezentralitätsprinzip und Prozessnähe

Zeichnen sich in der regelhaften Auseinandersetzung mit den Studienangeboten Problemlagen und Entwicklungspotenziale ab, liegt es in erster Linie in der Verantwortung der jeweiligen Fächer, Maßnahmen zur Verbesserung der Studiensituation bzw. die Weiterentwicklung ihrer Studienangebote anzustoßen (**Act**).

Die Betreuung der Studiengänge und das damit verbundene Erfahrungswissen erlauben es, aus den Ergebnissen des Fachgesprächs adäquate Schlussfolgerungen zu ziehen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Im Rahmen des internen Akkreditierungsverfahrens für Studiengänge weisen die Fächer nach, dass sie ihrer Verantwortung gerecht geworden sind.

Weiterführende Informationen

- www.fu-berlin.de/sites/qm/steuerung
- www.fu-berlin.de/prozessmanagement

Kontakt: qm@fu-berlin.de